



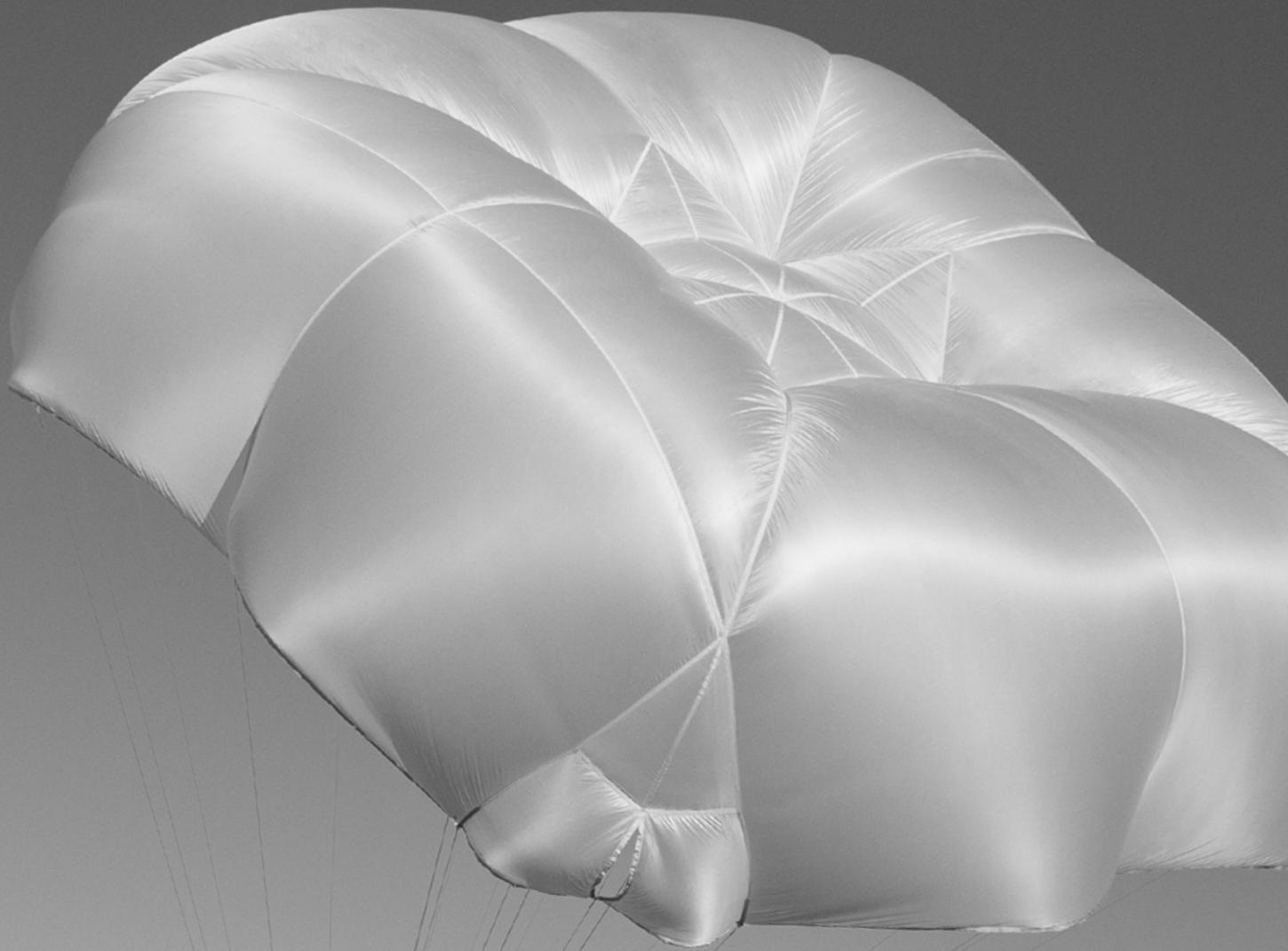
backup 

BETRIEBSHANDBUCH

Deutsch Rev. 1.1 Stand: Jan 2017

Bitte diese Betriebsanleitung durchlesen,
bevor du dein BACKUP RS Rettungsgerät
in Betrieb nimmst.






LIGHT LINE

 EASY-CONNECT

WIR HABEN DAS ECKIGE RUND GEMACHT, DAMIT DAS PENDELN EIN ENDE HAT.

Herzlichen Glückwunsch, du hast dich für die neuste Roundsquare Rettung BACKUP RS entschieden. Wir bedanken uns für dein Vertrauen zu U-Turn und sehen dies als Bestätigung unseren kompromisslosen Qualitätsanspruch weiter zu verfolgen und weiter zu entwickeln. Wir wünschen Dir viele genußvolle Flüge und tolle Momente in der Luft, ohne dass du auf deine BACKUP zurückgreifen musst.

Der Dialog ist uns wichtig, denn wir sind stets bemüht die Produkte im Sinne »von Piloten für Piloten« zu optimieren. Dem Erfahrungsaustausch wird bei U-Turn einen entsprechend hohen Stellenwert beigemessen, deshalb freuen wir uns über aktive Beiträge in Form von Anregungen und Kritik. Sollten Fragen offen bleiben, stehen wir dir jeder Zeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Um den optimalen Service und Dialog gewährleisten zu können registriere deine BACKUP RS hier:

www.u-turn.de/product-registration

▶ JETZT REGISTRIEREN



Dieses Betriebshandbuch ist ein wichtiger Bestandteil des Rettungsgerätes. Bitte studiere es ausführlich, denn es besteht eine VERPFLICHTUNG dich mit dem Luftsportgerät und dessen Besonderheiten vor Inbetriebnahme zu befassen. Das Handbuch soll dir den Umgang mit der U-Turn BACKUP RS so sicher und einfach wie möglich gestalten.

INHALT

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER WELT VON U-TURN.	6
BACKUP RS – Die Quadratur des Kreises	7
- Verwendungszweck	8
- Pack- und Prüfanweisungen	8
- Pack- und Prüfnachweis	8
- Doppelsitziges Fliegen	8
GERÄTEBESCHREIBUNG	9
- Kurzbeschreibung	9
BETRIEBSHINWEISE	10
- Vorflugcheck	10
- Auslösen, im Falle einer Notsituation	10
- Öffnung	10
- Landung	11
- Nach der Landung	11
EINBAU DER BACKUP RS	12
- Einbau der BACKUP RS mit Original-Container	12
- Einbau der BACKUP RS in ein Gurtzeug mit integriertem	12
- Rettungsgerätecontainer	12
- Einbau der BACKUP RS in einen externen Rettungsgerätecontainer	12
EASY CONNECT SYSTEM	13
PACKANLEITUNG	14
- Packanforderungen	14
- Auslegen und Entwirren	14
- Legen der Bahnen	17
- Container Packen	21
- Leinen Bündeln	23
- Container verschließen	24
ALLGEMEINES	25
- Kompatibilitätsprüfung	25
- Betriebsgrenzen	25
- Einige abschließende Worte zum Umgang	26
- Umweltbezogene Aspekte	26

WARTUNG UND REINIGUNG	27
- Reinigung und Pflege	27
- Lagerung	27
- Schäden und Reparaturen	27
- Entsorgung	27
RISIKOVERMUTUNG	28
- Sicherheitshinweis und Haftung	28
- Haftungsanspruch und Ausschlussverzicht	28
BEIPACKZETTEL FÜR	29
REPARATUREN & WARTUNG	29

DIE BEGEISTERUNG FLIEGT MIT – HERZLICH WILLKOMMEN IN DER WELT VON U-TURN.

FLIEGEN IST EIN PRIVILEG.

Es schafft Momente der Gegenwart und des Glücks. U-Turn hat sich der Begeisterung des Fliegens verschrieben und lebt diese nicht nur jeden Tag selbst, sondern möchte sie möglichst vielen Menschen zugänglich machen. U-Turn entwickelt innovative Produkte für den Gleitschirm-Sport und bietet ein fullservice-Sortiment.

UNSER STATEMENT "SAFE FUN" IST EIN BEKENNTNIS FÜR DIE SICHERHEIT.

U-Turn strebt nach dem absoluten Höchstmaß passiver Sicherheit, denn die Produkte sollen begeistern und Freude bringen. Dazu gehört auch, dass die Produkte den Piloten auch dann unterstützen, wenn die Bedingungen einmal schwieriger werden. Denn der Spaßfaktor steigt deutlich wenn der Risikofaktor sinkt. So zählt für uns nicht das Machbare, sondern die maximale Sicherheit. Produkte mit hohem technologischem Anspruch, Innovation und Design mit einer Qualität herzustellen, die über die Zeit Bestand hat.

U-TURN HAT EIN KLARES ZIEL "DAS BESTE NOCH BESSER ZU MACHEN"

wir arbeiten unermüdlich am Fortschritt und treiben uns an jeden Tag besser zu werden. Mehr Ideen für mehr Sicherheit zu entwickeln und die Dinge ständig zu überdenken und intelligente Lösungen zu finden. Dabei sind wir stolz auf unsere Arbeit, schätzen kompromisslose Qualität und lieben unseren Sport. Die Produkte werden mit größter Sorgfalt hergestellt, denn sie sollen langfristig Qualität erzeugen.

IM ZENTRUM UNSERES HANDELNS STEHT DER MENSCH.

Verantwortungsbewusster Umgang gegenüber Mitarbeitern und Natur ist für uns ebenso selbstverständlich, wie gegenüber jedem einzelnen Piloten. U-Turn pflegt einen authentischen und transparenten Stil. Schlanke Strukturen ermöglichen ein dynamisches Agieren.



Danke für Dein Vertrauen.
Wir wünschen Dir viele tolle Momente
Fly safe & have fun

Werde Teil der U-Turn-Piloten-Community:

 U-TURN PARAGLIDERS

BACKUP RS

Die Quadratur des Kreises

Die Lange Kontroverse über Rund- oder Kreuzkappe hat ein Ende. Wir folgen dem einfachen Prinzip, das beste aus beiden. Die BACKUP RS verbindet die fliegerischen Vorzüge der Kreuzkappe mit der simplen Handhabung der klassischen Rundkappe. Im Fallschirm-Bereich ist der Konstruktionsmix durch die T-11 schon lange etabliert. Im Gleitschirmmarkt wurde das System von Companion erfolgreich eingeführt. Mit der BACKUP RS bietet U-Turn nun eine leichte Alternative basierend auf dem Roundsquare Konstruktionsprinzip.

Schon seit jeher wurden bei U-Turn die Vorzüge der Retterformen geprüft und durch zahlreiche Entwicklungsinnovationen weitergeführt. Auch die neue Roundsquare Konstruktion wurde diversen Tests in der Praxis unterzogen und brachte erstaunliche Ergebnisse bei den Testflügen hervor. So konnten die positiven Eigenschaften aus beiden Konstruktionsformen gesteigert werden. Der Vorteil des Misch-Designs ist ein sehr stabiles Sinken bei minimaler Pendelbewegung. Durch zusätzliche Luftauslässe entweicht die Luft kontrolliert und sorgt neben der Stabilität für eine sehr schnelle Öffnung des Rettungs-Systems. Sowohl die Öffnungszeit, wie auch die Sinkgeschwindigkeit wurde mit der BACKUP RS-Serie durch aufwändige Berechnungen erheblich reduziert, wodurch die EN und LTF Standards unterboten werden konnten. Gleichmäßige Längen der Fangleinen vereinfachen den Packvorgang drastisch und lassen sich durch Farbmarkierungen einfach ordnen. Eine weitere Innovation von U-Turn ist das easy connect. Durch ein integrierter Softlink lässt sich die Mainbridle der BACKUP RS sehr einfach und sauber in jede beliebige Verbindung einschlaufen.

Die Vorteile im Überblick:

- ▶ **Minimales Pendelverhalten** durch quadratische Grundfläche mit flacher Oberseite und optimierten Luftauslässen
- ▶ **geringe Tendenz zur Fahrtaufnahme** durch die Roundsquare-Form
- ▶ **optimierte Öffnungszeit** durch das Rapid Inflation System (RIS) in Kombination mit den Luftauslass Ventilen
- ▶ **Minimale Sinkgeschwindigkeit** von ca. 5 m/s
- ▶ **Minimales Gewicht** durch das beständige Leichtmaterial Paratex SX 20
- ▶ **Maximale Zuverlässigkeit**
- ▶ **Vereinfachte Packung** durch Packmethode ähnlich einer Rundkappe
- ▶ **Vereinfachte Montage** durch das Easy Connect System

Durch das langjährige Know-How aus der traditionellen Fallschirm-Produktion kommen bei der Fertigung der BACKUP RS nur modernste Produktionsverfahren nach höchsten Sicherheitsstandards zur Anwendung. Der Materialmix ist auf Langzeit Beständigkeit ausgelegt. Das verwendete Kappenmaterial Paratex SX 20 zeichnet sich durch hohe Widerstandskraft bei dehnungsarmen Eigenschaften aus. Eine antistatische Beschichtung dient dabei als Haftsperr, was das die Öffnung zusätzlich beschleunigt.

Die BACKUP RS ist ein zuverlässiges Rettungssystem gebaut nach den neusten konstruktiven Erkenntnissen. Minimales Packvolumen und Gewicht machen die BACKUP RS zur ersten Wahl für alle Piloten, die Sicherheit im Griff haben wollen.

	RS 100	RS 100 ULTIMATE	RS 120	RS 120 ULTIMATE
Weight (without Container) Eigengewicht (ohne Container)	1,2 kg	1,1 Kg	1,5 kg	1,3 Kg
Area Fläche	25,5 m ²	25,5 m ²	32,5 m ²	32,5 m ²
Panel Bahnen	8	8	8	8
Maximal charge EN rate of descent at 5,4 m/s Maximal Zuladung EN Sinkfahrt bei 5,4 m/s:	100 kg	100 kg	120 kg	120 kg

BACKUP

Verwendungszweck

Die BACKUP RS ist ein manuell auszulösender Rettungsfallschirm für Gleitschirmpiloten. Das Rettungssystem soll in einer Notsituation eine sichere Landung ermöglichen. Die BACKUP RS öffnet zuverlässig schnell und sinkt mit geringer Geschwindigkeit. Die regelmässige Wartung und Packung nach Vorgabe sorgt für einen zuverlässigen Betrieb im Ernstfall.



BEACHTEN: Dieses Rettungssystem darf nicht als Sprungfallschirm verwendet werden.

Die Gleitschirmrettungssysteme der Baureihe BACKUP entsprechen den EN/LTF Lüfttüchtigkeitsanforderungen. Für etwaige Personen- oder Materialschäden, die im Zusammenhang mit diesen Rettungssystemen stehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Dieses Rettungsgerät entspricht zum Zeitpunkt der Auslieferung den Zulassungsbestimmungen.

Pack- und Prüfanweisungen

Alle 12 Monate muss die BACKUP geöffnet, gelüftet und anschließend neu gepackt werden. Das Packen sollte im Serviceheft des Rettungssystems vermerkt werden. Alle 24 Monate muss das Rettungssystem einer periodischen Nachprüfung unterzogen und diese im Serviceheft vermerkt werden. Das erforderliche Packintervall kann bei extremen Umwelteinflüssen, wie Feuchtigkeit, Sand, Wasser, Salz oder anderen Faktoren, verkürzt werden. Die Nachprüfung und Packung darf nur durch den Hersteller oder autorisierte Kompetenzzentren erfolgen.



BEACHTEN: Sollten die Prüfintervalle nicht eingehalten werden, erlischt die Zulassung.

Pack- und Prüfnachweis

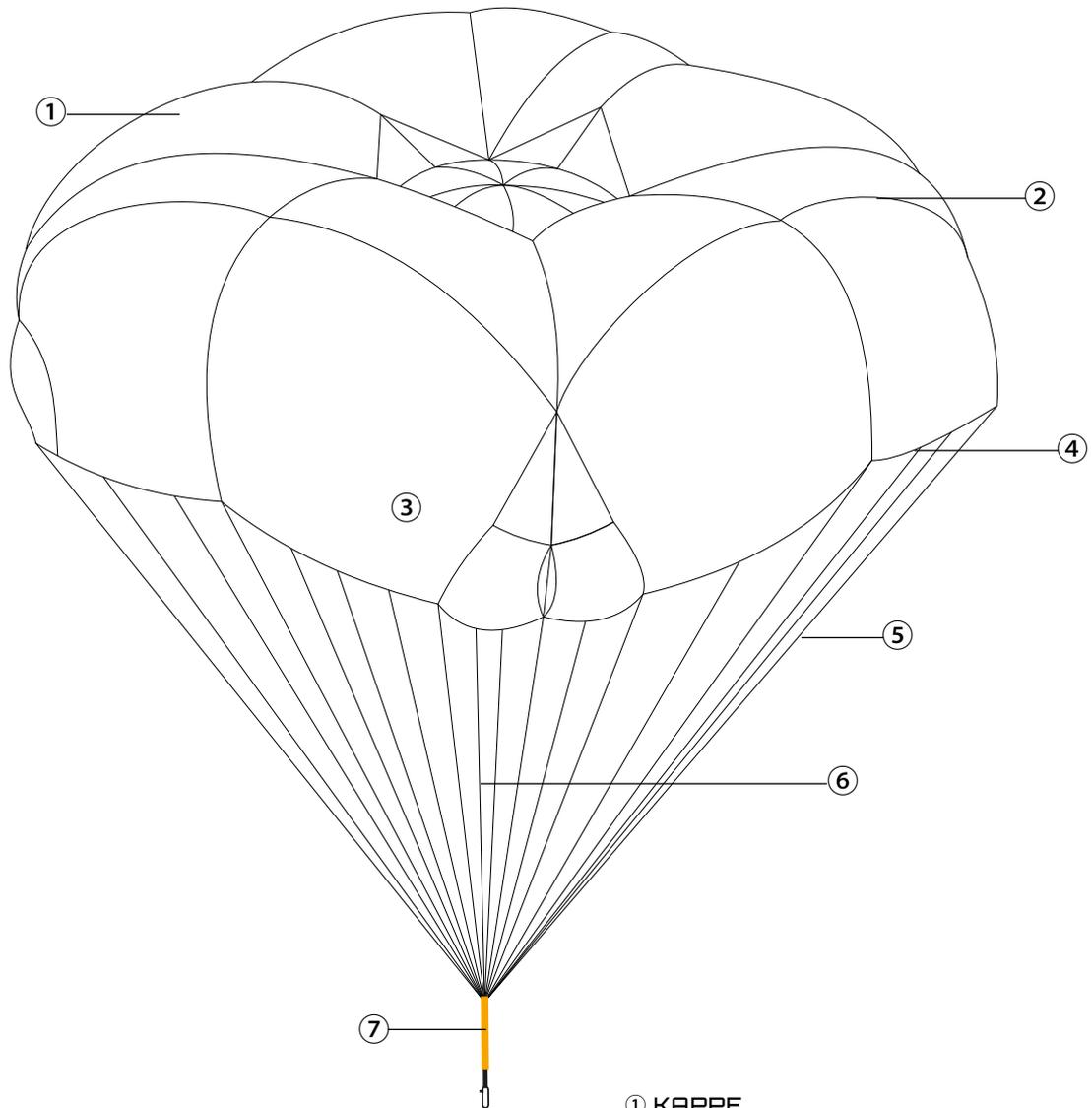
Die Dokumentation der periodischen Nachprüfung und Listung jeder Packung ist Pflicht. Dafür dient das im Lieferumfang enthaltene Serviceheft. Dieses sollte dem Rettungsgerät beigelegt werden, sobald dieses an einen autorisierten Packservice versendet wird.

Doppelsitziges Fliegen

Grundsätzlich ist die BACKUP RS nicht für das doppelsitzige Fliegen geeignet.

GERÄTEBESCHREIBUNG

Kurzbeschreibung



- ① KAPPE
- ② PACKLOOPS
- ③ ECKÖFFNUNGEN
- ④ BASIS
- ⑤ FANGLEINEN
- ⑥ MITTELLEINE
- ⑦ HAUPTAUFHÄNGEGURT
MIT LEINENSCHUTZ UND
EASY CONNECT

BETRIEBSHINWEISE

Vorflugcheck

Vergewissere dich zusätzlich zu dem Vorflugcheck vor jedem Start:

- sitzt der Rettungs-Auslösegriff richtig am Gurtzeug,
- ist das Retterfach korrekt verschlossen und gesichert

Auslösen, im Falle einer Notsituation

Greife den Rettungs-Auslösegriff mit einer Hand. Ziehe den Auslösegriff und lasse die BACKUP durch eine seitwärts Bewegung in den freien Raum schräg nach hinten fallen. Bedenke, dass du den Griff loslassen musst! Nur dann wird sich das Rettungsgerät öffnen!

Ein regelmäßig gepackter Rettungsschirm wird unverzüglich nach Streckung der Fangleinen öffnen. Schlecht gewartete Rettungsgeräte können verzögert oder gar nicht öffnen. Geschieht dies, so muss durch kräftiges, schlagartiges Ziehen an der Verbindungsleine zum Rettungsschirm versucht werden, eine Öffnung zu erreichen.

Öffnung

Nach Öffnung der BACKUP wird der Gleitschirm flugunfähig, wodurch vorausgegangene Rotationen gestoppt werden. Es ist darauf zu achten, dass sich die Fangleinen möglichst unbeeinflusst vom Gleitschirm strecken können. Danach wird sich die Backup verzögerungsfrei öffnen und steigt über den Piloten, während der Gleitschirm nach vorne oder seitlich wegtaucht. Es sollte unverzüglich versucht werden, den Gleitschirm zu deformieren oder gar einzuziehen, damit dieser nicht wieder über den Piloten steigt und somit das Rettungssystem gefährlich beeinflusst. Dies gelingt am besten mittels B-Stall oder durch Herunterziehen und Wicklung einer Tragegurte. Nur unter voller Last kommen die herausragenden Eigenschaften eines pendelfreien Flugverhaltens der BACKUP zum tragen



BEACHTEN: Wird der Gleitschirm nicht durch den Piloten deformiert, kann die gefährliche Scherenstellung entstehen. Dabei steht der Gleitschirm und das Rettungsgerät im Winkel von 45° zueinander, wobei das Rettungsgerät nur einen Teil der Last trägt. Dies erhöht die Sinkgeschwindigkeit und erzeugt eine Schräglage des Piloten was zu einem hohen Verletzungsrisiko führt.

Landung

Vor der Landung sollte sich der Pilot im Gurtzeug aufrichten um eine abrollbereite Position einzunehmen. Diese wird bei einer Schulteraufhängung am Gurtzeug ohnehin erleichtert. Kurz vor aufsetzen sollten die Knie leicht gebeugt und die Beine hüftbreit sein. Nach dem Aufkommen sollte sich der Pilot abrollen um die Landung abzdämpfen. Es ist darauf zu achten, dass der Gleitschirm bis zur Landung deformiert bleibt um, beim Aufsetzen, nicht in eine Richtung gezogen zu werden

Nach der Landung

Nach der Landung solltest du das Rettungsgerät kontrolliert deformieren, indem du die Kapfenmitte an der Mittelleine nach innen ziehst. Starker Wind kann ansonsten das Rettungsgerät nach der Landung aufblasen und dich in eine Richtung ziehen. Vergiss nicht nach der Landung den Container zu suchen. Nach jeder Auslösung ist eine Nachprüfung und die ordnungsgemäße Neupackung zwingend erforderlich! Falls eine mögliche Beschädigung des Rettungssystems nicht ausgeschlossen werden kann, muss eine komplette Nachprüfung vor dem Neupacken durchgeführt werden.

EINBAU DER BACKUP RS

Wir empfehlen dir, dein Rettungsgerät nur von autorisierten Packern in dein Gurtzeug einbauen zu lassen. Um sicherzugehen, dass das Rettungsgerät richtig eingebaut wurde ist eine **Kompatibilitätsprüfung** zwingend erforderlich! Diese muss in das Serviceheft eingetragen werden.

Einbau der BACKUP RS mit Original-Container

Die BACKUP RS wird mit einem eigenen Container ausgeliefert. Sollte das Retterfach deines Gurtzeugs über keinen eigenen Container verfügen, lässt sich dieser verwenden. Für die Befestigung des Auslösegriffs am Innencontainer stehen zwei verschiedene Montageschlaufen zur Auswahl. Bitte beachte für den Einbau deiner Rettung die Betriebsanleitung des Gurtzeugs. Die Verbindung von Auslösegriff und Innencontainer darf nach Einbau niemals unter Spannung stehen, da sonst die Gefahr besteht das Öffnen des Retterfachs zu beeinträchtigen oder gar zu verhindern.

Einbau der BACKUP RS in ein Gurtzeug mit integriertem Rettungsgerätecontainer

Sollte dein Gurtzeug über einen integrierten Container verfügen, sollte dieser verwendet werden. Hierbei wird die gepackte Rettung aus dem Original-Container herausgenommen und in den integrierten Container des Gurtzeugs eingebaut. Bitte beachte hierfür die Betriebsanleitung deines Gurtzeugs.

Einbau der BACKUP RS in einen externen Rettungsgerätecontainer

Verfügt dein Gurtzeugen, über kein integriertes Retterfach, finden externe Front-Container Verwendung. Dieser muss über eine entsprechende Musterprüfung verfügen und mit der Rettung kompatibel sein. Bitte beachte hierfür die Betriebsanleitung des Containers.



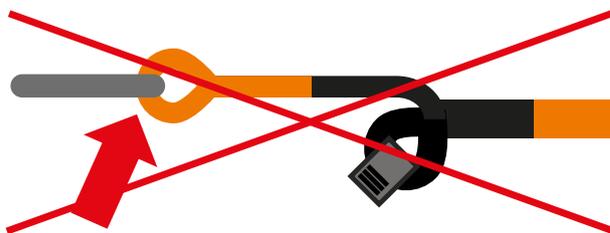
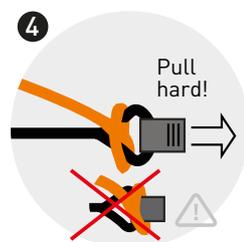
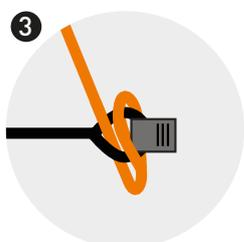
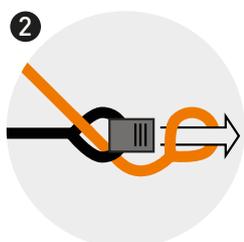
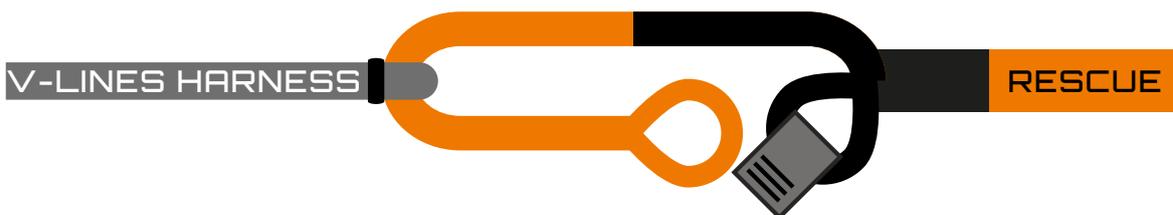
Als ein weiteres Novum ist die BACKUP RS mit dem Easy Connect ausgestattet. Dies ist eine Innovation von U-Turn die die Montage des Retters drastisch vereinfacht. Durch einen integrierten Softlink lässt sich die Mainbridle ohne zusätzlichen Karabiner sehr einfach und sauber in jede beliebige Verbindung einschlaufen.



V-LINES DURCH DAS EASY CONNECT EINSCHLAUFEN UND FIXIEREN



EASY CONNECT VERSCHLIESSEN



BEACHT:

Die Verschluss-Laschen sind nur zum schließen des Softlinks konzipiert. Die Rettung darf nicht daran montiert werden, sondern ist an dem geschlossenen Softlink einzuhängen

PACKANLEITUNG

Packanforderungen

Vor der Retterpackung ist diese vom Packer zu kontrollieren. Wurde der Fallschirm für eine Rettung geöffnet, so ist er einer Nachprüfung zu unterziehen. Vor der Neupackung sollte die BACKUP RS 2-3 Tage gelüftet werden.

Der Packer muss mindestens einen Packkurs für Kreuzkappen Rettungsgeräte absolviert haben. Jedoch empfehlen wir ausdrücklich, den Rettungsschirm in einem autorisierten Betrieb packen zu lassen.



BEACHTEN: Die Montage der Rettung darf ausschließlich von einem autorisiertem U-Turn Vertriebspartner durchgeführt werden.

Auslegen und Entwirren

Das Packen soll möglichst auf einem Packtisch, mindestens jedoch auf einer sauberen, anti-statischen Unterlage erfolgen. Der Fallschirm wird auf der Packunterlage in seiner gesamten Länge ausgestreckt.

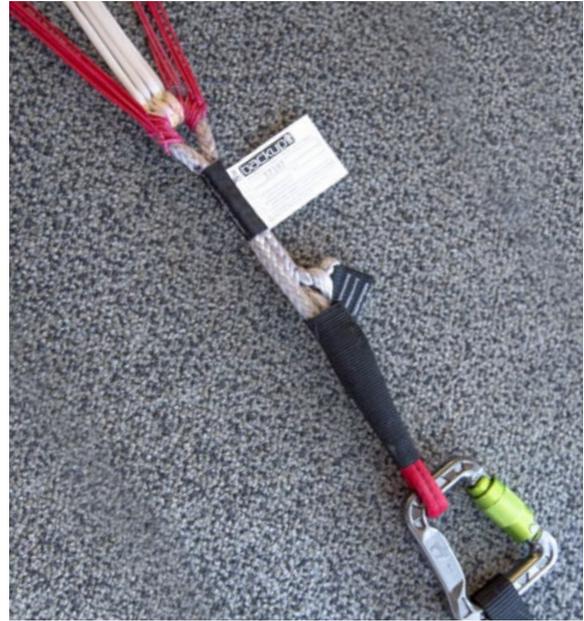
Anschließend wird eine Leine durch die farblich markierten Packloops gezogen und am oberen Ende des Packtisches befestigt. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Schlaufen ausgelassen werden. Am unteren Ende des Packtisches wird der Hauptaufhängегurt fixiert und das Rettungsgerät gespannt. Der Verlauf aller Fangleinen werden überprüft. Dazu werden die Leinen von der Basis bis zum Hauptaufhängегurt kontrolliert indem z.B. Nr. 1 und 20 durch die Finger geführt werden. Durchzieher und Verdrehungen werden entwirrt.

Die Kappe hat vier Ecken, beim packen wird die erste davon unten zu liegen kommen, je eine davon wird nach links und rechts gepackt und die letzte liegt oben auf.

AUSLEGEN UND ENTWIRREN



▲ 1 Packleine nacheinander durch Packloops einschlaufen > auf richtige Reihenfolge achten (abwechselnde Farben) Packleine fixieren



▲ Bridle fixieren und Leinen (Links/Rechts/Mitte) sortieren



◀ Separiere die Leinenbündel (L/R/M) und kontrolliere den Verlauf der Leinen bis zur Kappe

▶ Die weißen Mittel-leinen sollten frei in der Mitte liegen während links und rechts die jeweiligen farbigen Bündel positioniert sind



PACKANLEITUNG



◀ Die Kappe ist nun so angeordnet dass in der Mitte die Bahn 1 links und rechts die Bahn 2 zu sehen sind

Vergewissere dich dass die Anzahl Bahnen (8) links und rechts identisch sind

Nun sollten die Leinen unter Zug gebracht werden damit vereinfacht sich das Legen der Bahnen und minimiert das Risiko eines Leinenüberwurfs



◀ Die gesamte rechte Seite wird nun über die linke geschlagen da dadurch das saubere legen der einzelnen Bahnen vereinfacht wird

Als erstes wird die unterste Ecke (8) gezogen und gemäß Abbildung sauber gelegt



▶ Bahn 7 wird nun gelegt. Auch der obere Kappenrand sollte straff nach aussen gezogen werden dabei wird auf den diagonalen Verlauf der inneren Stofffaltung geachtet mit der Bahn 6 wird gleich verfahren

LEGEN DER BAHNEN



◀ Die kleinere Eckbahn (5) entsprechend der Abbildung rausziehen und die Öffnung sauber legen



◀ Die zweite Eckbahn (4) wird darüber gelegt achte darauf, dass die Leinen zentriert bleiben



◀ Es folgt Bahn (3) der Basisrand wird dabei immer sauber nach aussen gezogen

PACKANLEITUNG



▲ Die rechte fertige Seite wird nun mit Packklammern oder Gewichten fixiert

▲ Die letzte Ecke wird gelegt die 1 bleibt auf der linken Seite

▶ Nun wird die gesamte linke Seite auf die rechte Hälfte geschlagen und analog der vorangegangenen beschriebenen Legart Lage für Lage zurückgelegt



◀ Nach legen der linken Seite kommt die letzte Ecke – Bahn (1) in die Mitte zu liegen



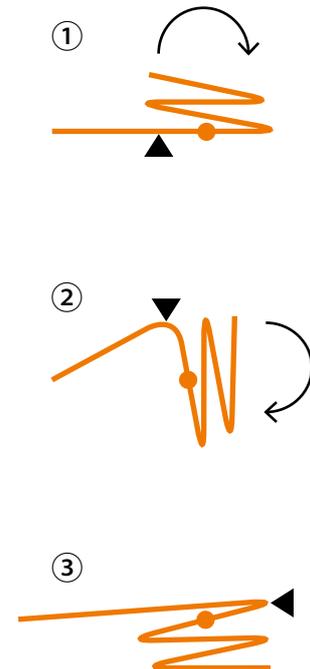
▲ Beginne nun mit dem S-Schlag und lege die rechte Seite auf die Linke der Umschlagpunkt sollte von der Mitte aus ca. der Hälfte der Container-Breite entsprechen



▲ Beginne nun mit dem S-Schlag und lege die rechte Seite auf die Linke der Umschlagpunkt sollte von der Mitte aus ca. der Hälfte der Container-Breite entsprechen



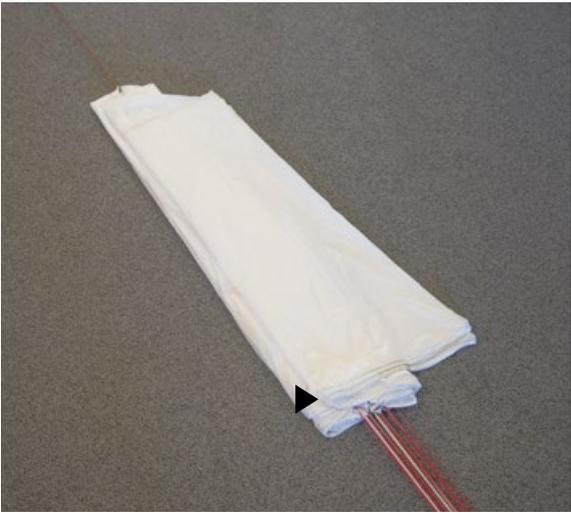
▲ Um die linke Seite auch in einem S-Schlag zu legen wird der fertige S-Schlag um die Mittelachse nach unten gewendet. Siehe dazu die Schematische Darstellung 1-3 Die Mithilfe einer zweiten Person vereinfacht diesen Arbeitsschritt wesentlich, da so die bereits im S gelegte Bahn während der Drehung oben und unten fixiert werden kann



PACKANLEITUNG



◀ S-Schlag nach der erfolgreichen Wendung



▲ nun wird der S-Schlag fortgeführt



▲ Fertig gelegte Kappe im S-Schlag



CONTAINER PACKEN



◀ Nun wird die Packschnur an den Packloops entfernt **Vorsicht: Ein zusammenhalten der Packschlaufen würde eine Öffnung verhindern!**



◀ Die gelegte Rettung wird nun durch kleine S-Schläge auf die Größe des Containers gebracht.



PACKANLEITUNG



◀ Die fertig gefaltete Rettung in den Container einlegen und durch Verschlussblätter mit Schreiber vorübergehend fixieren



▲ Leinen werden nun in ca. 3-4 Bündel auf die Breite des Containers in Achten gelegt und mit Packgummis fixiert. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Leinenschlaufen hinter dem Gummi so klein wie möglich gehalten werden. Keine alten oder spröden Packgummis verwenden.



◀ Fertige Leinenbündel

- ▶ Leinenbündel werden auf die Kappe gelegt und Container entsprechend der Nummerierung verschlossen mittels durchziehen der Leinenschlaufe durch den Gummi wird der Verschluss fixiert



- ▲ Öffnung durch Eigengewicht prüfen und ggf. Packschnur entfernen

PACKANLEITUNG CONTAINER VERSCHLIESSEN



▲ Schutzdeckel verschließen und mit dem Leinenende durch die zwei Gummilassenschnäuren und fixieren. Die BACKUP RS ist nun bereit für den Einbau ins Gurtzeug oder den Außencontainer.

NUN WIRD DIE PACKUNG
IM SERVICEHEFT DOKUMENTIERT

ALLGEMEINES

Kompatibilitätsprüfung

Nach der Packung sollte die Kombination Gurtzeug/Rettungsgerät unter möglichst realitätsnahen Umständen getestet werden. Dazu wird das Gurtzeug an der Hauptaufhängung fixiert während der Pilot seine gewohnte Flugposition einnimmt. Nur so lässt sich prüfen, ob die Betätigung des Rettungsgerätes in seiner Flugposition einwandfrei möglich ist. Insbesondere die Armlänge des Piloten spielt bei der Rettungsgerätauslösung eine bedeutende Rolle, um das Rettungsgerät in einer Notsituation ohne Schwierigkeiten auslösen zu können. Bitte auch die Angaben des Gurtzeug-Herstellers beachten.

Zusätzlich ist darauf zu achten das die Verbindungsleine, vom Notschirmgriff zum Notschirmcontainer, nicht zu lang und nicht zu kurz eingestellt wird. Der Notschirmgriff sollte sich ohne großen Widerstand heraus ziehen lassen und muss durch die Kompatibilitätsprüfung getestet werden.



BEACHTEN: Nach jedem Packen muss eine Probeauslösung durchgeführt werden. Die Öffnungskraft muss zwischen 4 und 8 DaN liegen.

Das Volumen des gepackten Rettungsgeräts hängt auch von der Packqualität und von der möglichen Kompression durchs Gurtzeug ab.

Betriebsgrenzen

Die BACKUP ist nicht als Sprungfallschirm konzipiert, die maximal zulässige Auslösegeschwindigkeit beträgt 115 km/h – 32 m/s. Die BACKUP RS hat eine Betriebszeit Begrenzung von 10 Jahren. Voraussetzung hierfür ist die Einhaltung der Nachprüfintervalle und die dokumentierte Packung. Es empfiehlt sich das Rettungssystem nach diesem Zeitraum zu erneuern, selbst wenn dieses nie aktiviert wurde.

Einige abschließende Worte zum Umgang

Die BACKUP RS basiert auf den neusten Entwicklungserkenntnissen und steht somit am Maximum des Sicherheitsstandards von Rettungsgeräten.

Dennoch möchten wir dich dazu auffordern, den Flugsport immer mit der nötigen Vorsicht und Respekt zu betreiben. Dazu gehört auch die Flugvorbereitung durch die Auseinandersetzung mit den meteorologischen Gegebenheiten und der richtigen Einschätzung der Wetterlage. Agiere defensiv, da der Spaßfaktor deutlich steigt wenn der Risikofaktor sinkt.

Aber auch die regelmäßige Prüfung deiner Flugausrüstung gehört zu einer seriösen Flugvorbereitung. Um in einer Notsituation mit einem guten Gefühl auf deine BACKUP zugreifen zu können, möchten wir dich dazu ermutigen deine BACKUP RS immer innerhalb den erforderlichen Zeitintervallen zu prüfen und neu zu packen.

Die Lebensdauer und Betriebssicherheit der Ausrüstung ist in hohem Maß von der Achtsamkeit des Piloten abhängig, behandle und pflege deine BACKUP immer sorgfältig. Wir empfehlen dir das Rettungsgerät regelmäßig auf Abnutzungserscheinungen und Beschädigungen zu untersuchen.

TIP: Ein kurzer Griff an den Rettungs-Auslösegriff bei jedem Flug automatisiert die Bewegung und Position für einen Ernstfall. Sofern die Möglichkeit besteht, empfehlen wir auch ein Trocken- Wurftraining um das Auslösen unter Stressfreien Bedingungen zu trainieren.

Umweltbezogene Aspekte

Verantwortungsbewusster Umgang gegenüber Mitmenschen und Natur ist für uns ebenso selbstverständlich, wie gegenüber jedem einzelnen Piloten. Deshalb möchten wir dich hiermit aufrufen unseren Sport in Respekt mit der Umwelt zu betreiben. Das sensible biologische Gleichgewicht im Gebirge fordert Rücksicht, dazu gehört dass keinen Müll hinterlassen wird und vorhandene Wege für den Zustieg zu den Startplätzen benutzt werden. Gerade am Startplatz ist auf unnötigen Lärm zu verzichten.

WARTUNG UND REINIGUNG

Reinigung und Pflege

Verschmutzte Kappen und Container können mit sauberem Leitungswasser und einem weichen Schwamm oder Lappen vorsichtig gereinigt werden. Achtung: Keinesfalls dürfen zur Reinigung Chemikalien, Bürsten, harte Schwämme oder ähnliches verwendet werden! Starke mechanische Reibung ist zu verhindern, so ist auch die Reinigung in der Waschmaschine nicht zulässig. Häufige Spülung / Reinigung beschleunigt den Alterungsprozess deiner BACKUP.

Ist das Rettungsgerät feucht oder nass geworden, muß es schnellstmöglich geöffnet und an einem gut belüfteten Ort - ohne direkte Sonneneinstrahlung - getrocknet und anschließend neu gepackt werden um Stockflecken und Schimmelbildung zu vermeiden. Im Falle einer Wasserlandung muss das Rettungssystem vollständig getrocknet werden, ehe es neu gepackt wird. Der Wasserkontakt ist so gering wie möglich zu halten. Sollte die Rettung mit Salzwasser in Kontakt geraten, muss das Rettungsgerät unverzüglich mehrmals mit frischem Wasser ausgespült und getrocknet werden. Eingetrocknete Salzkristalle führen zur Beschädigen von Tuch und Leinen, was das Erlöschen der Lufttuchtigkeit zur Folge hat.

Lagerung

Das Rettungsgerät sollte an einem kühlen und trockenen Platz aufbewahrt werden. Öle, Farben, Lösungsmittel, Säure und andere schädliche Substanzen sollten nicht in der unmittelbaren Nähe des Rettungsgerätes gelagert werden. Solltest du die Backup über einen längeren Zeitraum nicht nutzen, empfiehlt es sich, das Rettungsgerät auszupacken und es locker aufgerollt in einem luftdurchlässigen Beutel zu lagern. Vor der Neupackung sollte das Rettungsgerät nochmals gelüftet werden.

Schäden und Reparaturen

Solltest du oder dein Packer bei der Kontrolle Schäden feststellen, die die Lufttuchtigkeit des Rettungsgerätes beeinträchtigen, sollte das Gerät umgehend zum Hersteller oder zu einem autorisierten Kompetenzzentrum gesendet und repariert werden. Auch kleinere Schäden, die eventuelle Auswirkungen auf die Lufttuchtigkeit des Systems haben könnten, sollten zur Kontrolle eingesandt werden.



BEACHTEN: Reparaturen erfolgen ausschließlich beim Hersteller oder bei einem autorisierten U-Turn Kompetenzzentrum.

Entsorgung

Nach Ablauf der vorgesehenen Lebensdauer des Rettungsgeräts ist eine umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen. Die in einem Rettungsfallschirm eingesetzten Kunststoff-Materialien fordern eine sachgerechte Entsorgung. Bitte ausgediente Geräte an U-Turn GmbH zurücksenden: diese werden zerlegt und fachgerecht entsorgt. Selbst wenn das Rettungssystem nie aktiviert wurde, empfehlen wir die Rettung nach diesem Zeitraum zu ersetzen.

RISIKOVERMUTUNG

Sicherheitshinweis und Haftung

Die BACKUP RS entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung den Zulassungsbestimmungen nach EN / LTF Norm. Jede eigenmächtige Änderung hat ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge! Jeder Pilot trägt die Verantwortung für seine eigene Sicherheit selbst und muss auch selbst dafür sorgen, dass das Luftfahrzeug mit dem er/sie fliegt vor jedem Start auf seine Lufttüchtigkeit überprüft wird. Sicherheitsmitteilungen sind auf der U-Turn Website zu beachten. Wir setzen außerdem voraus, dass der Pilot im Besitz des jeweils erforderlichen Befähigungsnachweises ist und die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Die Benutzung des Gerätes erfolgt auf eigene Gefahr! Für Unfälle jeglicher Art und deren etwaiger Folgeschäden übernehmen Hersteller und Vertreiber keinerlei Haftung. Beachte die Sicherheitsvorkehrungen, um sicher fliegen zu können.

Haftungsanspruch und Ausschlussverzicht

Durch den Abschluss des Kaufvertrages über eine U-Turn BACKUP RS erklärst du dich mit den folgenden Punkten innerhalb der gesetzlichen Vorgaben einverstanden:

DEN VERZICHT AUF SÄMTLICHE WIE AUCH IMMER GEARTETE ANSPRÜCHE, die aus der Verwendung des U-Turn BACKUP RS und entweder seiner Komponenten jetzt oder in Zukunft gegen die U-Turn GmbH und alle anderen Vertragspartner erwachsen könnten.

Die Entbindung der U-Turn GmbH und aller anderen Vertragspartner von jeden Ansprüchen bezüglich Verlust, Schaden, Verletzung oder Ausgaben, die du, deine nächsten Angehörigen und Verwandten oder jeden anderen Benutzer deines BACKUP RS erleiden können, die sich aus der Verwendung des U-Turn BACKUP RS ergeben, einschließlich der aus Gesetz oder Vertrag ergebenden Haftung seitens der U-Turn GmbH und aller anderen Vertragspartner bei Herstellung und Verarbeitung des U-Turn BACKUP RS und aller seiner Komponenten.

Mit dem Eintritt des Todes oder der Erwerbsunfähigkeit, treten alle hier angeführten Bestimmungen in Kraft und binden auch die Erben, nächste Angehörigen und Verwandten, Nachlass- und Vermögensverwalter, Rechtsnachfolger und gesetzliche Vertreter. Die U-Turn GmbH und alle anderen Vertragspartner haben keine anderen mündlichen oder schriftlichen Darstellungen abgegeben und leugnen ausdrücklich, dass dies getan wurde, mit Ausnahme dessen, was hier im Handbuch des U-Turn BACKUP RS aufgeführt ist.

BEIPACKZETTEL FÜR REPARATUREN & WARTUNG



Name:

Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Land:

Telefon:

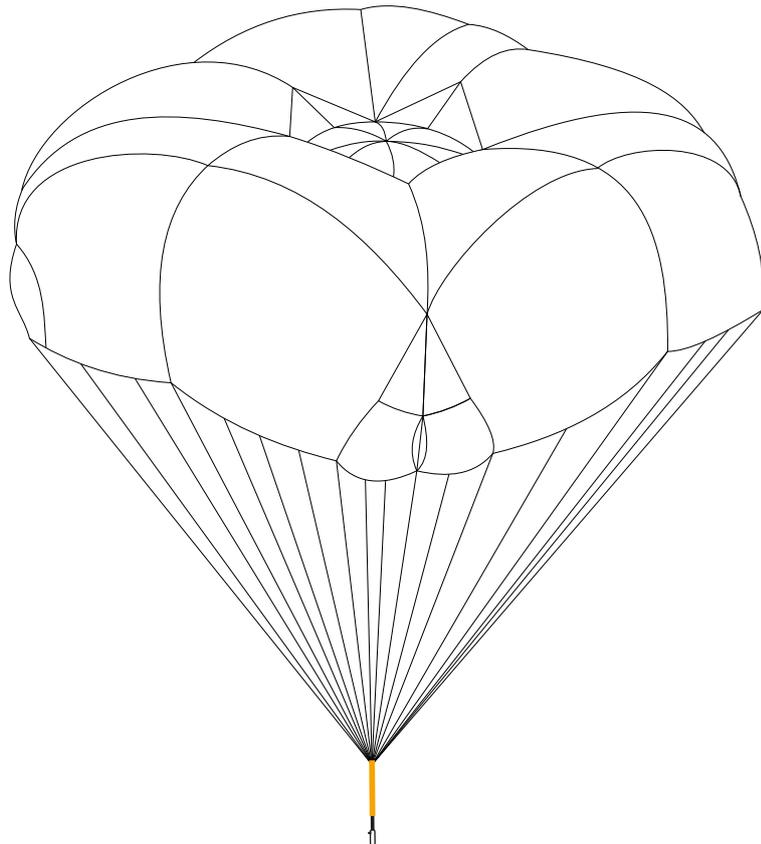
E-Mail:

Modell / Größe:

Seriennummer:

Kommentar/Bemerkungen:

- Lüftung und neu packen
- Reparatur
- Leinenprüfung



U-TURN GmbH
Im Neuneck 1
D-78609 Tuningen



Fax: +49 (07464) 98912828
Tel. +49 (07464) 9891280



info@u-turn.de
www.u-turn.de

U-Turn GmbH

Im Neuneck 1

78609 Tuningen

Fon: +49 (0)7464 98 91 28-0

Fax: +49 (0)7464 98 91 28-28

info@u-turn.de

Weitere Informationen unter: www.u-turn.de

Copyright ©

2016 by U-Turn GmbH, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der U-Turn GmbH reproduziert oder in irgend einer Form weiter verarbeitet werden.

Alle technischen Angaben in diesem Handbuch wurden sorgfältig von U-Turn überprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass für evtl. fehlerhaft angegebene technische Angaben keine Haftung übernommen wird. Dies gilt für die juristische Verantwortung sowie die Haftung für Folgen, die auf fehlerhaften Angaben beruhen. Laufende Änderungen zu diesem Handbuch, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

